



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei, Martin Stümpfig, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Forschungsprojekt zur Erforschung moderner Pumpsysteme für hydrothermale Tiefengeothermie
(Kap. 07 05 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 05 wird ein neuer Tit. „Forschungsprojekt Tiefengeothermie“ ausgebracht und für das Jahr 2024 mit einem Ansatz in Höhe 500,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2025 mit einem Ansatz in Höhe von 1.500,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Mit den Mitteln wird ein Forschungsprojekt zur Erforschung moderner Pumpsysteme für hydrothermale Tiefengeothermie aufgesetzt.

Begründung:

Die Geothermieanlage in Holzkirchen zeichnet sich durch eine sehr hohe Fördertemperatur jenseits der 150°C aus. Geothermie bei solch hohen Temperaturen bringt eine besonders hohe Energieausbeute und kann sowohl in der Fernwärme als auch zur Stromerzeugung genutzt werden. Leider bedeuten die Temperatur in Verbindung mit den großen Förderhöhen eine besonders hohe Belastung für die Motoren der Termalwasserpumpen. Aus diesem Grund kommt es immer wieder zu Ausfällen der Pumpen, die dann aufwendig gewartet oder sogar ganz getauscht werden müssen. In Holzkirchen ist die Pumpe zuletzt dreimal innerhalb von 12 Monaten ausgefallen (März 2022, November 2022, März 2023). Neben den hohen Wartungskosten fallen zudem auch die langen Ausfallzeiten von mehreren Wochen finanziell teuer zu buche. Pro Ausfall kann dadurch mit einem hohen 6-stelligen Betrag gerechnet werden.

Pumpenprobleme bei großen Förderhöhen und hohen Fördertemperaturen sind die Achillesferse vieler Geothermieprojekte in ähnlicher geologischer Lage. Um diese Probleme endlich in den Griff zu bekommen und die Holzkirchner Anlage, sowie vergleichbare Projekte wirtschaftlich planbar und tragfähig zu machen, soll die Staatsregierung gemeinsam mit den Betreibern der Holzkirchner Geothermie, ein Forschungsprojekt initiieren. Ziel dieses Forschungsprojektes soll es sein, ein modernes und resilientes Pumpsystem für hydrothermale Tiefengeothermie zu erforschen, das insbesondere bei großen Förderhöhen und hohen Fördertemperaturen störungsarm arbeitet und zudem einfach und kostengünstig gewartet bzw. getauscht werden kann.